

Karl gibt es auch in Kostroma

Reise des Aachener Partnerschaftsvereins nach Russland

AACHEN Eine Figur von Karl dem Großen, die 2014 im Rahmen einer Kunstinstallation des Künstlers Otmar Hörl auf dem Katschhof ausgestellt war, steht jetzt in der russischen Partnerstadt Kostroma. Das wurde durch eine Spende des Aachener Unternehmers Reinhard Janssen ermöglicht, berichtet Annelore Einmahl vom Partnerschaftsverein Aachen-Kostroma.

Bei der diesjährigen Fahrt des Partnerschaftsvereins wurde die

Karlsfigur in der Partnerstadt in der „Europaschule Nr. 3“ feierlich aufgestellt. Ein Schwerpunkt dieser Schule ist Deutschunterricht, und so verwundert es nicht, dass speziell für die Aachener Gäste das Puppenspiel „Die Schneekönigin“ in deutscher Sprache aufgeführt wurde.

Die Aktiven des Vereins wiesen auf das Wirken Karls des Großen als Einheitsstifter Europas hin und stellten seine Anwesenheit in Kostroma als Symbol für die Verbindung

von Kostroma und Aachen dar.

Geschichte Kostromas

Die 16-köpfige Gruppe von Vereinsmitgliedern hatte Gelegenheit, das Stadtfest von Kostroma zu besuchen. Stadtführung und Museumsbesuche machten die Neulinge der Gruppe mit der Geschichte Kostromas bekannt. Bei zahlreichen geselligen Treffen konnten viele neue Kontakte geknüpft werden. (red)



Eine Figur Karls des Großen hat der Partnerschaftsverein Aachen-Kostroma als Gastgeschenk mit nach Russland genommen und dort in einer Schule aufgestellt.
Foto: Partnerschaftsverein

BR 18.08.2017
AZ